

Knapp vor Messe zur Marktreife

Prokuristin Elisabeth Kerschdorfer-Knapp erzählte von einem außergewöhnlich starken Messesmontag am Stand von Knapp Verbinder, Euratsfeld: „Ab dem ersten Tag ist das Interesse der Besucher hier auf der Ligna enorm.“ Man glaubte es ihr, sah man sich am Stand um. Die Verbindungslösungen im Möbelbau, insbesondere das Klicksystem und die Holzbauverbinder, zogen potenzielle Kunden an.

Die Verbindungssysteme Ricon und Ricon S wurden nicht umsonst mittig am Stand platziert. Sie decken mit ihren vier beziehungsweise sechs Größen Anschlussbreiten ab 50 mm für Anwendungen in Haupt- und Nebenträgern ab und gleichen Bautoleranzen aus. Die Verbinder ermöglichen einen hohen Vorfertigungsgrad und verfügen über die Europäische Bauzulassung (ETA) sowie eine CE-Kennzeichnung. Damit erfüllen sie hohe Ansprüche an die Verarbeitung und Optik. Daneben führte das Unternehmen eine neue Zugverankerung erstmals auf der Messe vor, die Geschäftsführer Friedrich Knapp noch vor der Ligna zur Marktreife geführt hatte.

„Die Reaktionen der internationalen und nationalen Besucher zeigen, dass unsichtbare und lösbare Verbindungslösungen weltweit gefragt sind“, resümierte Kerschdorfer-Knapp. Interesse aus Finnland, Schweden, den baltischen Staaten und aus Australien sei vorhanden gewesen.

Während des Messestandbesuchs des Holzkurier lief gerade ein Verkaufsgespräch mit einem russischen Kunden. „Wir reagierten mit



Bildquelle: Lanz

Unsichtbare und lösbare Verbindungen von Knapp zogen auf der Ligna das Interesse internationaler Kunden auf sich

einer russisch-sprachigen Mitarbeiterin auf steigende Kundenanfragen“, kommentierte Kerschdorfer-Knapp. Und auch sonst tut sich international einiges. Ein Großprojekt, an dem Knapp maßgeblich beteiligt ist, steht beispielsweise in Kanada an. //

Rekordmesse für italienischen Maschinenbauer

4500 Besucher fanden auf der Ligna Mitte Mai ihren Weg zum Stand von Biesse – ein Messerekord für das Unternehmen. Die 40 präsentierten Maschinen und das Angebot an freundlichem und kompetentem Personal zeigten Interessierten Lösungen für diverse Bereiche der Holzbearbeitung von der kleinen Tischlerei bis zum Industrieunternehmen. Dass der Fokus auf die Industrie 4.0 sowie das Teilen von Wissen zugunsten aller Beteiligten ankam, zeigte etwa der generierte Auftragseingang im Wert von 45 Mio. €. Die Vernetzung von Maschinen und die sinnvolle Nutzung erhobener Daten zum Kundenwohl schrieb sich Geschäftsführer Fed-

rico Broccoli beim Rundgang über den Stand auf die Fahnen. Biesse setzte voll auf die Vermeidung von Stillstandzeiten und auf weitere Dienstleistungen, wie das „Internet of Things“ (IoT) des Unternehmens, in dem Maschinen- und Produktionsinformationen verfügbar gemacht werden und das auch gern als IoB, also „Internet of Biesse“, bezeichnet wird. Ob Holzbau, Kantenanleimung, CNC-Bearbeitung oder moderne Bedienlösungen: Am Biesse-Stand gab es viel zu entdecken. //

In der virtuellen und realen Welt gab es am Biesse-Messestand allherd zu entdecken



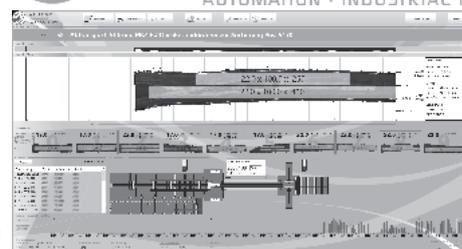
Bildquelle: Biesse

Der Umbau-Spezialist



Alle unsere Systeme und Lösungen können nicht nur für neue Maschinen und Anlagen genutzt werden, sondern auch für bereits bestehende.

- Aktualisierung von Siemens S5 SPS-Programmen zu S7
- Austausch alter Messungen und Positioniersteuerungen an Sägelinien oder Besäumern
- Integration eines Waldkantenscanners in ein Sortierwerk
- Austausch alter PC Hard- und Software und vieles mehr...



Alpha GmbH & Co. KG | Giebelscheidstr. 23 | 57413 Finnentrop | Tel.: +49 2724 2881-0 | Fax: +49 2724 2881-11 | www.alpha.de | info@alpha.de

ALPHA - Intelligenz für Ihre Maschine